

Sommercamp der WKF

St. Aegyd, 05. – 08. Juli 2007

Am Ende des Schuljahres fand auch heuer wieder das inzwischen schon zur Tradition gewordene Sommercamp der WKF in St. Aegyd (NÖ, Bezirk Lilienfeld) statt. Auch diesmal fand sich beim Hapkido Verein Wiener Neustadt ein kleines Team von 3 Personen (Jörg S., Andi T. und Andi O.) zusammen, um den ersten Terminblock des Seminars zu besuchen.

Los ging es am 05.07. zeitig in der früh, wo uns Andi T. – aufgrund seiner psychologischen Ausbildung von uns auch „Freud“ genannt – direkt zu Hause abholte (was für ein Service ☺). Danach

führte uns unser Weg von Gloggnitz aus durch das wunderschöne Höllental. Diese Bundesstraße gilt als berühmte Bikerstrecke – um diese Uhrzeit jedoch wurden wir „nur“ von einem himmelblauen Lamborghini Murcielago überholt, welcher scheinbar von seinem Besitzer auf Kurventauglichkeit getestet wurde...



Angekommen in St. Aegyd, holten wir uns zunächst mal die Infos, wo unsere Unterkunft wäre. Unser erster Blick in ein Zimmer, welches eher einem Gefängnis glich (Metallrohrbetten in einem kahlen Zimmer), brachte unseren „Freud“ ganz schön in Verzweiflung. Die sich jedoch bald löste, nachdem wir unsere tatsächlichen Zimmer zu Gesicht bekamen, und „Freud“ auch sein EIGENES Zimmer beziehen durfte ☺. Aufgrund der Tatsache, dass dank der florierenden Wirtschaftslage der ansässigen Seilerei alle Gaststätten für Monate mit Zeitarbeitern belegt waren,

befand sich unsere Pension übrigens in der Nachbarortschaft Hohenberg (das erste Kreativdorf – und zudem ein „Ort mit Wirtshauskultur“). Insgesamt ist positiv zu bemerken, dass das Seminar als Komplettpaket inklusive Vollpension angeboten wurde, und dies zu einem sehr moderaten Preis!

In gewohnt freundschaftlicher Atmosphäre und professioneller Manier ging dann der Lehrgang von statten. Es wurde nach Gürtelgraden in drei Gruppen eingeteilt, wobei die Referenten durchrotierten. Es gab jeweils am Vormittag 2 Einheiten und am Nachmittag 2 Einheiten, immer beginnend mit einem gemeinsamen Aufwärmen.





Die Referenten, *Kyoshi Alain Saily* (FRA, 8. Dan Goshindo), *Shihan Roberto de Juan Ausejo* (ESP, 6. Dan Jiu Jitsu), *Shihan Ernst Binder* (AUT, 6. Dan Jiu Jitsu), *Master Robin Gracie* (BRA, Brazilian Jiu Jitsu), und *Sensei Zbyněk Góralczyk* (CZ, 2. Dan Jiu Jitsu), sorgten für einen abwechslungsreichen Lehrgang. Schwerpunkte lagen neben den klassischen Selbstverteidigungstechniken beim Bodenkampf, wo uns Master Robin, der Bruder des berühmten Royce Gracie, beeindruckende Grappling Sequenzen und Submission Holds lehrte.

Shihan Roberto führte uns am Schluss noch in die Kunst des Kobutan, einer sehr effektiven Selbstverteidigungswaffe, welche als Schlüsselanhänger getragen wird, ein.



Waffen der anderen Art durften wir dann an einem Abend auch beim lokalen Country-Fest auf einem Pferdehof kennen lernen. Dort übten wir uns an Disziplinen wie „Hufeisen-Werfen“, „Nagel-mit-Axtkante-einschlagen“ und „Pfeil-Zielschießen“. Dazu wurden wir mit klassischen Wildwest-Songs beschallt –



natürlich fehlte auch „Country Roads“ nicht im Repertoire ☺

Am Abend davor holten wir uns einige Anregungen im St. Pöltener Kino bei Bruce Willis mit „Stirb langsam 4.0“. Wer schon immer mal wissen wollte, wie man einen Hubschrauber mit einem PKW erledigt, sollte sich den Film anschauen ☺. Vor dem Film lernten wir auch Amerikas berühmteste Fernsehfamilie, die Simpsons, persönlich kennen...



Alles in allem blieben uns neben einigen kleineren Blessuren (insbesondere Jörg, der das Seminar nutzte um sich möglichst viel Groundfighting-Erfahrung zu holen ☺) durchwegs sehr gute Erinnerungen an das Seminar hängen. Wir freuen uns auf das nächste Mal!

Andi O.

1. HAPKIDO Verein Wiener Neustadt